

Eine Stadt im Tanzfieber

Festival Die elfte Ausgabe von «Zürich tanzt» erobert zehn Tage lang vom 12. bis 21. Mai die ganze Stadt und macht sie zur grossen Tanzfläche mit 200 Crash-Kursen und 50 Veranstaltungen. **RED**

Zum Auftakt wird am 12. Mai zum «Instant Rave» auf dem Bürkliplatz eingeladen mit DJs aus dem Zürcher Club Kauz. Schlag auf Schlag geht es weiter am 13. Mai mit dem 14. «2Face Battle», einem Breakdance-Fest für Gross und Klein. Am Sonntag, 14. Mai, kann man mit «Soya the Cow» bei der Veranstaltung «Try Walking in my Hooves» durch die Stadt spazieren. Hinter dieser Kunstfigur steht der Künstler Daniel Hellmann, welcher mit Soya eine «sexpositive, feministische und vegane Drag-Kreatur» geschaffen hat.

Von Montag bis Mittwoch widmet sich das Festival dem Tanz im digitalen Raum – auf Instagram, Zoom und auf den Kinoleinwänden. Am 19. Mai kommen auf dem Fussballplatz des Schulhauses Wengi im Kreis 4 Fussballfans zum Zug. Ein neuer Tanzstil erobert den Planeten: Das sogenannte «Klapping» mischt Streetdance mit Fussballbewegungen zu einer neuen Tanzform. Erdacht wurde dieser Stil von zwei Australiern: dem ehemaligen Halbprofi-Kicker



Neuer Tanzstil: Das «Klapping» verbindet Streetdance mit Fussballbewegungen.

Bild: PD

Ahilan Ratnamohan und dem Hip-Hop-Tänzer Firas Shahee.

Zum Abschluss wird am 21. Mai im Tanzhaus Zürich «Best Regards» des italienischen Performers und Choreografen Marco D'Agostin gezeigt. Es handelt sich

hierbei um einen Brief an jemanden, der nie antworten wird. Marco D'Agostin zelebriert darin sein Andenken an den 2012 verstorbenen Nigel Charnock, Mitbegründer der legendären Londoner Tanzkompanie «DV8 Physical

Theatre» mit einer berührenden Hommage.

Vollständiges Programm, Vorverkauf und weitere Informationen:

www.zuerichtanz.ch

DIE TOP 4 DER WOCHE



STREAMING: «The Diplomat» – «Diplomatische Beziehungen» Kate Wyler hat wahrlich kein einfaches Los in ihrer Karriere gezogen, mag es noch so prestigeträchtig sein. Wyler wird zur neuen US-Botschafterin in Grossbritannien ernannt, dabei hätte ihre Mission eigentlich in Afghanistan gelegen. Jetzt muss sie sich also in London auf dem politischen Parkett bewähren, internationale Krisen entschärfen, Allianzen schmieden. Und natürlich hat Kate Wyler – kaum zu glauben – auch noch ein Privatleben, das mindestens so komplex ist wie die Politik. Denn die Ehe mit ihrem Mann Hal ist alles andere als stabil. Ein unterhaltssamer Polit-Thriller. **JS**

«The Diplomat» läuft auf der Streamingplattform Netflix.



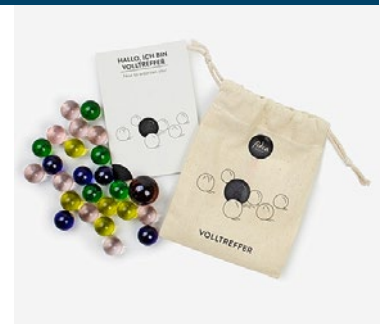
ALBUM: Die Ärzte – 13 (Vinyl Re-Release) «13» aus dem Jahr 1998 ist die erfolgreichste Ärzte-Platte überhaupt. Zu verdanken ist dies dem Überhit «Männer sind Schweine», der sogar die Ballermann-Zelte erreichte, was den drei Berliner Punkrockern allerdings gar nicht so passte, sodass sie den Song schnell wieder von ihrer Live-Setlist nahmen. Doch es wäre schade, «13» auf dieses Lied zu beschränken. Mit «Rebell», «1/2 Lovesong», «Ignorama», «Der Graf» oder auch «Angeber» sind mit die besten Werke darauf zu finden, die Farin, Bela und Rod je erschaffen haben. Nun erscheint das Kultalbum wieder auf Vinyl – und dürfte die Charts erneut stürmen. **SAG**

Die Vinyl-Neuaufgabe von «13» gibt es jetzt im Plattenhandel.



TV: The Pier – Die fremde Seite der Liebe Alejandra ist eine hübsche, lebensfrohe und erfolgreiche Architektin. Sie ist glücklich verheiratet, bis eine Schocknachricht ihr ganzes Leben auf den Kopf stellt. Ihr Mann soll Selbstmord begangen haben. Nach und nach verdichten sich die Hinweise, dass er über Jahre ein Doppelleben führte. Sie beschliesst, sich der fremden Frau unter einer anderen Identität zu nähern, um herauszufinden, warum ihr Mann eine Lüge lebte und was in der Nacht seines Todes wirklich geschah. Die spanische Drama-Serie ist nicht nur spannend und unerwartet. Auch die Aufnahmen und Landschaften sind brilliant. **GH**

«The Pier», diverse Staffeln, derzeit aktuell auf 6+.



SPIEL: «Murmel-Boule» Das Murmelspiel, auch bekannt als Murmel, ist ein in der ganzen Welt verbreitetes Kinderspiel mit kugelrunden Gegenständen. Gespielt wird meist mit bunten Glasmurmeln, aber auch mit runden Steinen oder Perlen. Die Spielvariationen und Regeln sind so zahlreich wie die Farben der kleinen Kugeln. Dieses Spiel wird als Murmel-Boule gespielt. Angelehnt an das klassische Boule wird die Ziel-Murmeln platziert. Jeder Spieler und jede Spielerin versucht, mit seinen Murmeln möglichst nah an das Ziel heranzukommen. Dabei darf man andere Murmeln auch wegschiessen und aus dem Weg räumen. Kurzweiliger Spielspass! **GH**

«Volltreffer», Murmel-Boule, erhältlich bei fideadesign.com